KOSTENLOS

ONLINE ZEITUNG : www.norderneyer-zeitung.de

2020 Edition 1 / 5. Januar

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

DER BOTE VERLÄSST DIE INSEL

Werner Weber macht den Deckel drauf

PROTEST GEGEN ERDGAS

Niederländisches Unternehmen möchte vor Borkum fördern

SERIE „FREMDE AUF NORDERNEY"

Erst steckbrieflich gesucht, dann Ortsvorsteher von Norderney

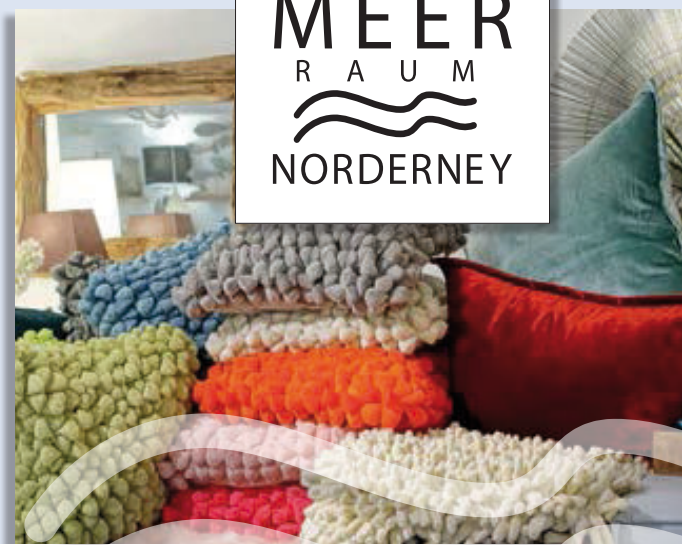
Foto: Jörg Peter Rau

norderneyerzeitung

norderneyerzeitung

Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY

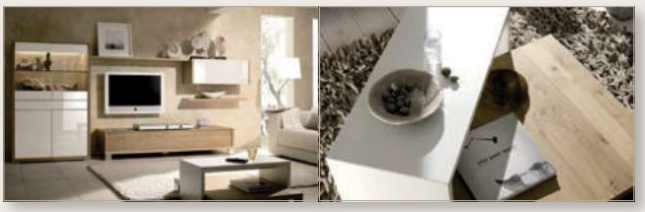


Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

Hier könnte IHRE WERBUNG stehen!

Mail an: anzeigen@norderneyer-zeitung.de
Telefon: 04932 - 840 17 80

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932/1646 oder
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

DER SIEGERTITEL

ist unsere Ausgabe Nr. 1

Wer hätte das gedacht

Eine Teilnehmerin schreibt:

„Ich kann am besten am Strand abschalten und dann noch mit dem Sonnenuntergang - perfekt!"

Gewonnen hat:
Frau Katja Ahrens aus Diepholz.
Herzlichen Glückwunsch.
Ihre Redaktion

Von der Kurz- auf die Langstrecke

Werner Weber macht den Deckel drauf: Den Inselboten zieht es in die weite Welt

Ein glücklicher Tag: Vor der Norderneyer Standesbeamtin Bettina Mai gaben sich am 10. August 2013 Werner Weber und seine Frau Elfriede in der Hochtiedsstuuv das Ja-Wort. Dabei ist die romantische Hochtiedsstuuv im Argonnerwäldchen für Weber ein besonderer Ort. In dem früheren Fischerhaus lebten seine Großeltern. Gern erinnert er sich an die Zeit, als er als kleiner Junge dort seine Oma besucht hat. *Foto: privat*

Norderney/mr

Norderney – Norddeich; Norddeich – Norderney.

Fast ist man gewillt zu sagen: Auf diesem malerischen Streckenabschnitt durch den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer kennt Werner Weber jeden einzeln Wassertropfen persönlich. Denn 28 Jahre lang hat er diese Distanz mindestens fünf Mal pro Woche zurückgelegt, dabei unzählige Stunden auf den Fähren der Frisia-Flotte verbracht und Tausenden Menschen einen Dienst erwiesen – hüben wie drüben. Doch jetzt, mit 71 Jahren, ist damit endgültig Schluss. Werner Weber, weit über die Insel hinaus bekannt als Bote Weber, verlässt Norderney, um sich künftig seinem großen Hobby, dem Reisen, zu widmen.

Am 19. November 1948 auf Norderney geboren, ist Weber ein Insulaner durch und durch. Seine Eltern hätten ihm trotzdem immer vorgelebt, dass es sinnvoll sei, auch mal von der Insel runterzugehen, um etwas anderes zu sehen. Und trotzdem: Wenn Werner Weber und seine Frau Norderney nun verlassen, um Richtung Osnabrück aufzubrechen, dann ändert sich an seiner Heimatverbundenheit nichts. Im Gegenteil. Vielleicht kehren sie ja auch nochmal zurück. Aber vorher soll sich der Horizont weit öffnen. „Es gibt so viele unglaublich schöne und spannende Länder“, erzählt Weber und listet die Vorzüge für sein neues Leben auf dem Festland auf: „Die ärztliche Versorgung ist hier auf der Insel zum Beispiel eher bescheiden; wenn du älter wirst, dann suchst du nach Sicherheit. Und: Spontan wegfahren? Auch das geht nicht so einfach“, erklärt er und stellt klar: „Als Rentner, der Zeit hat, ist man auf der Insel nicht genug gefordert.“ Punkt. Aus. Basta.

Denn: Bote Weber war und ist ein Mann der Tat. Den Betrieb übernahm er 1985 von seinem Vater Heinrich. 28 Jahre lang schmiss er den Laden, bis er ihn 2013 an seinen Sohn Olaf übergab. Das Aufhören fiel ihm damals ganz schön schwer, wie er seinerzeit sagte, dabei hatte es in den Achtzigerjahren seinen Vater ganz schön viel Überredungskraft gekostet, Sohn Werner vom Sinn der Geschäftsübergabe zu überzeugen. Immerhin hatte Werner Weber zuvor schon tüchtig Festlandsluft geschnuppert. Denn nach dem Absolvieren der damaligen Mittelschule ging er 1964 in die Lehre nach Bremen, um dort Import- und Export-Kaufmann zu lernen. „Bremen war köstlich“, erinnert Weber sich gern an die Zeit. Das gilt auch für die zehn Jahre danach, als er bei Karl-Alfred Stegmann im Spirituosen- und Weingroßhandel tätig war. Doch auch da war der Zeitpunkt für die Übernahme

Weiter auf Seite 7

Meine Woche auf der Insel

Veranstaltungen vom 5. bis 11. Januar

KINO: DER GEHEIME ROMAN DES MONSIEUR PICK

Sonntag, 5. Januar, 20 Uhr, Conversationshaus
Mit fröhlicher Klugheit erzählt der Film von der Liebe zu den Büchern, von der Lust am Erzählen und vor allem an der Enthüllung. Mit hinterlistigem Humor verwickelt uns Regisseur Rémi Bezançon in ein abenteuerliches Versteckspiel voller Finten und Überraschungen. Es gelingen eine fesselnde Parodie der Verlagsbranche und ein ebenso unterhaltsamer wie intelligenter Kinospaß. Zirka 100 Minuten ab 0 Jahre. Eintritt: acht Euro. Tickets online.

FASZINATION NACHT

Dienstag, 7. Januar, 16.45 Uhr, Nordbad (Cornelius, Fahrrad-Parkplatz)
Naturphänomene erzählt und erklärt. Begleiten Sie uns bei unserem geführten Abendspaziergang über den Strand und lernen Sie Dunkelheit von einer anderen Seite kennen. Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen und deren Entstehung. Erwachsene und Kinder ab zwölf Jahre; Dauer: zirka eineinhalb Stunden. Preis: Erwachsene sechs Euro, Kinder fünf Euro. Anmeldung und Information unter Telefon 04932/2001.

MEERESLEUCHTEN

Freitag, 10. Januar, 20 Uhr, Badehaus
Erleben Sie eine besondere Nacht mit Kerzenschein, live gespielter Klaviermusik, besonderen Saunaaufgüssen und weiteren Überraschungen. Wir bitten um Voranmeldung und Vorkasse im Badehaus am Kurplatz. Der normale Sauna-Badebetrieb endet an diesem Tag um 19 Uhr. Eintrittspreis: 37 Euro (für Club-Mitglieder 30 Prozent Ermäßigung).

Szene aus Fisherman´s Friends

KINO: FISHERMANS'S FRIENDS

Mittwoch, 8. Januar, 20 Uhr, Conversationshaus
Die herzerwärmende Feel-Good-Komödie basiert auf der sensationellen Erfolgsgeschichte des Shanty-Chors „Fisherman´s Friends". Die singenden Seebären stürmten 2010 die britischen Charts und wurden zu Kultstars. Traumhafte Bilder und ein sympathisches Ensemble machen diesen bewegenden und lustigen Film zu einem unwiderstehlichen Kinovergnügen. Zirka 112 Minuten, ab 0 Jahre. Eintritt: acht Euro, Tickets online.

KLAVIERKONZERT

Samstag, 11. Januar, 20 Uhr, Conversationshaus
Sven Großkopf versteht als professioneller Pianist sein Publikum nicht nur durch sein Spiel am Flügel, sondern auch durch charmante Moderationen und humorvolle Anekdoten zu begeistern. Freuen Sie sich auf ein niveauvolles Konzert mit traumhaften Melodien der Klassik, des Filmgenres, Swing, Rock & Pop sowie populärer Musicals. Eintritt: frei (eine Leistung der NorderneyCard).

VÖGEL IM WATTENMEER

Donnerstag, 9. Januar, 13 Uhr, Surferbucht (Nord-Ost-Kurve)
Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeers. Wir folgen dem Deich von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder und schauen uns je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel an. Ferngläser und ein Spektiv werden mitgebracht, falls vorhanden, bitte das eigene Fernglas mitbringen. Erwachsene zehn Euro, Kinder sechs Euro. Anmeldung und Information unter Telefon 04932/2001.

NIKOLAUS- UND NEUJAHRSPOKAL

Norderney - Auch in der Vorweihnachtszeit finden beim Schießsportverein (SSV) Norderney öffentliche Veranstaltungen wie das „Schießen für Gäste“ statt. Bei reger Beteiligung traf sich die Jugend des SSV zunächst im Schützenhaus, um den begehrten Nikolauspokal auszuschießen. Jeder durfte mit dem Luftgewehr, dem Bogen und der Armbrust schießen. Nach Auswertung der Ergebnisse wurde beim gemeinsamen Essen im Restaurant Old Schmuggler der Wanderpokal an Finn Saathoff überreicht.
Alle Jahre wieder startete aber auch das Nikolauspokalschießen im Schützenhaus des SSV Norderney. Geschossen wurden fünf Schuss mit dem Luftgewehr. Der Pokal ging in diesem Jahr an Petra Lehwald.

Pokalübergabe durch die Schießleiter Christa Wessels und Karsten Meißner an Petra Lehwald (Mitte).

NEUJAHRSEMPFANG AM 12. JANUAR

Norderney/mr – Eine gute alte Tradition wird fortgesetzt. Rat und Verwaltung der Stadt Norderney laden für Sonntag, 12. Januar, zum Neujahrsempfang ein. Beginn ist um 11.15 Uhr im Conversationshaus. Im Mittelpunkt steht wie immer die Ansprache des Bürgermeisters.

INFO-TERMIN MIT TENNET

Norderney/mr - Was das weitere Anlegen von Stromtrassen angeht, wird es im neuen Jahr eine Informationsveranstaltung des Unternehmens TenneT geben. Wie Bürgermeister Frank Ulrichs mitteilte, dient dazu als Grundlage die Tatsache, dass die Bundesregierung das von ihr ursprünglich angepeilte Ziel einer Stromerzeugung von 15 Gigawatt (GW) durch Offshore-Energieanlagen nach oben korrigiert habe und nun eine Stromerzeugung von 20 GW vorgebe. „Dies erfordert neben einem erforderlichen stark beschleunigtem Ausbau zusätzliche Stromtrassen“, betonte Ulrichs.
Zwar sei es grundsätzlich möglich und auch geplant, über die sogenannte „Norderney (2) Trasse“ sieben Systeme zu führen. Insbesondere aus Gründen des Deich – und Naturschutzes sei dies aber nicht kurzfristig machbar, sodass neben dieser Trasse kurzfristig weitere geplant und spätestens ab dem Jahr 2030 verwirklicht werden sollen.
Eine erste Studie nimmt laut TenneT Trassenverläufe in den Blick, die vorzugsweise über Baltrum und Langeoog führen und deren Tauglichkeit jetzt vertieft zu untersuchen ist. „Eine Ausweitung der Trassensysteme auf Norderney hätte erhebliche räumliche und zeitliche Auswirkungen und wird nicht weiter verfolgt. Allerdings wird das bisher zur Verfügung stehende Zeitfenster gestaucht, so dass in den nächsten Jahren mit verstärkten Aktivitäten auf Norderney zu rechnen sein wird“, hebt der Rathauschef in einer Mitteilung hervor. Die Unternehmen TenneT und Amprion hätten der Stadt deshalb angeboten, dazu Anfang nächsten Jahres eine öffentliche Informationsveranstaltung auf Norderney durchzuführen.

PROTEST GEGEN ERDGAS-PLÄNE IN DER NÄHE VON BORKUM

Norderney/mr- Ein niederländisches Konsortium möchte in der Nordsee zwanzig Kilometer nördlich vor Borkum und nur 500 Meter von der deutschen Grenze entfernt Erdgas fördern. Noch sind zwar keine Entscheidungen gefallen. Das niederländische Unternehmen hatte aber bereits im Herbst für die geplante Erdgasförderung und die damit verbundenen Erkundungsaktivitäten ein grenzüberschreitendes Umweltverträglichkeitsprüfungs-Verfahren auf den Weg gebracht, in dessen Rahmen auch die betroffenen ostfriesischen Inseln die Gelegenheit zur Stellungnahme bekommen hatten. Dies teilte Bürgermeister Frank Ulrichs kürzlich während der Ratssitzung den Bürgerinnen und Bürgern mit.
Die Inseln Borkum und Norderney hätten Ende September bereits eine umfassende gemeinsame Stellungnahme abgegeben, mit der sich Rat und Verwaltung „selbstverständlich aus allen naturschutzrechtlichen, geologischen, touristischen, gesundheitlichen, visuellen und noch eine Reihe anderer Gründe gegen das Vorhaben ausgesprochen“ hätten. Die Landesregierung in Niedersachsen unterstütze die Haltung Norderneys und Borkums deutlich. Das Genehmigungsverfahren sei insgesamt sehr komplex und langwierig. „Es gibt bis heute noch keinen neuen Sachstand. Letztlich ist unsere Position als Inseln sehr schwach. Der wirkliche Gegenwind muss aus Hannover und Berlin kommen. Dort ist man aber durchaus sensibilisiert“, machte Ulrichs deutlich.

Fortsetzung von Seite 5

Auch die jungen Fußballer freuten sich über die Spende der Rotarier. Foto: M. Reuter

ROTARIER SPENDEN 10.000 EURO

Norderney/mr – Große Freude beim TuS Norderney. Während des Fußball-Hallenturniers zwischen den Jahren überreichte eine Delegation des Rotary Clubs (RC) Norderney dem TuS-Vorsitzenden Manfred Hahnen eine Spende in Höhe von satten 10.000 Euro (die NoZ berichtete). Das Geld stammt aus dem Erlös der diesjährigen Adventskalenderaktion, die erneut zu einem riesigen Erfolg geworden war. Mit dem Geld wird der Verein einen Großteil des neuen Gerätehauses finanzieren können, wie Hahnen mitteilte. RC-Präsident Gunnar Majert wies in seiner kurzen Ansprache auf die Wichtigkeit des Vereins für die Insel Norderney hin und wünschte Akteuren wie Funktionären weiterhin viel Erfolg.

KIEFERNWEG GESPERRT

Norderney – Aufgrund von Arbeiten an einem Wohngebäude ist der Kiefernweg auf Höhe des Hauses Nummer 4 bis zum 14. Mai voll gesperrt. Laut Stadtverwaltung ist für Fußgänger und Radfahrer ein Durchlass möglich. Den Anliegern des westlichen Kiefernweges wird die Zufahrt durch eine geänderte Beschilderung ermöglicht. Da während der genannten Zeiten die Entsorgungsfahrzeuge einige gesperrte Straßenteile nicht anfahren können, werden die Anlieger gebeten, ihre Müllbehälter an der nächsten befahrbaren Straße zur Abfuhr bereitzustellen.

ENTSORGUNG VON WEIHNACHTSBÄUMEN

Norderney - Auch im neuen Jahr bietet die Stadt Norderney das kostenlose Entsorgen von Weihnachtsbäumen an. Wie die Verwaltung mitteilt, werden die Bäume von folgenden Sammelpunkten abgefahren: Windjammerkai/ Ecke Up Süderdün, Grundschule – Schulhof Westseite/ Luciusstraße, Richthofen- /Ecke Südstraße – Grünanlage „Ysker's Ruh", Nordhelmsiedlung/Ecke Mainstraße, Remmer-Harms-Eck. Der Service wird von Montag, 6., bis Montag, 13. Januar, angeboten.

■	■	■	■	■	S	■	U	■	■	P	■	■	N	■	S	■	B	■		
G	R	A	N	A	T	E	N	■	D	A	W	A	I	■	T	H	A	I		
■	E	L	O	G	E	■	T	O	U	R	■	H	E	H	R	■	L	■		
■	F	E	T	E	N	■	I	■	O	T	T	O	■	■	E	M	I	R		
R	E	A	L	■	O	P	E	C	■	I	■	I	K	E	B	A	N	A		
■	R	■	A	■	■	F	R	A	N	Z	I	■	R	■	■	W	E	S		
■	A	S	G	A	R	D	■	N	■	I	N	N	I	G	■	A	S	T		
■	T	U	E	R	■	■	K	N	O	P	F	■	P	E	R	S	E	R		
W	E	B	■	T	E	N	N	E	■	■	A	G	O	N	■	H	■	A		
■	■	L	■	■	X	■	O	S	T	E	N	■	■	U	R	I	E	L		
■	L	I	M	I	T	■	P	■	R	■	T	S	U	G	A	■	I	■		
D	E	M	O	G	R	A	P	H	I	E	■	A	■	■	K	A	L	B		
■	M	■	K	L	A	R	■	A	B	H	O	L	D	■	E	S	A	U		
T	U	R	K	U	■	M	E	N	U	E	■	E	A	S	T	E	N	D		
■	R	■	A	S	S	E	■	S	T	R	A	P	S	■	E	N	D	O		

IMPRESSUM

Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de
Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de ,
Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam

Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags Erscheinungsweise: immer sonntags.
Auflage: 3300 Stück

Fortsetzung von Seite 3:

Bote Weber

des Botengeschäfts noch nicht gekommen. Denn vorher machte er sich mit einer Wäscherei selbstständig, die sechs Jahre lang hervorragend rief. „Und dann war es irgendwann soweit. Dann kam der Vater und fragte: ‚Willst du jetzt übernehmen?'." Nach einem halben Jahr des Überlegens sagte Werner Weber schließlich „Ja". Von da an stand er auf der Kommandobrücke - und fehlte nicht einen einzigen Tag.

Die Übernahme fiel Weber nicht schwer. „Der Vater hatte ein gut bestelltes Feld überlassen", berichtet er im Gespräch mit der Norderneyer Zeitung. Heute denkt er gern an viele spannende und schöne Begegnungen mit seinen Kunden

zurück. Zum Beispiel an den Kunden, der ihn eines Tages anrief mit der Bitte, einige Teile eines Hubschraubers zum Lackieren aufs Festland zu bringen. „Wie soll das denn gehen?", habe er den Kunden gefragt. „Ist nur die Kabine und der Schwanz. Das passt schon", habe der Optimist geantwortet. Und in der Tat. Irgendwie habe alles in den Wagen gepasst.

Ein kleines Problem habe es derweil beim Abholen gegeben. „Denn da war der Schwanz an der Kabine befestigt. Aber auch diesmal haben wir es geschafft, wenn auch in einer kleinen Nacht- und Nebelaktion. Der Schwanz guckte ein bisschen hinten raus", verrät Weber mit äußerst breitem Lächeln, nachdem die Sache nun schon einige Jahr vorüber ist.

Weniger lustig fand Bote Weber den Auftrag eines Insulaners, der ihn vor vielen Jahren einmal gebeten hatte, seinen Hund zum Tierarzt zu bringen. Das todkranke Tier habe eingeschläfert werden müssen. „Auf Norderney gab es damals noch keinen Tierarzt, deshalb musste man zum Festland." Während sein Lächeln aus dem Gesicht verschwindet und er nachdenklich wird, erinnert Weber sich genau: „Der Hund war dann über Nacht bei mir, dann saß er morgens neben mir im Auto und guckte mich von unten an; wie Hunde so gucken." Kurzes Schweigen. Und dann: „Ihn dann abzugeben; ja, das ist mir schwergefallen."

Auch wenn Bote Weber während seiner aktiven Zeit vergleichsweise wenige Kilometer zurückgelegt hat („25 am Tag waren schon viel"), hat er sechs Autos verschlissen. Doch das muss in die richtige Relation gesetzt werden. „Ich habe wegen der geringen Kilometerzahl immer einen Superpreis bekommen", berichtet er und setzt erneut zu einem breiten Lächeln an: „Aber wenn diese Autos dann auf dem Autobahn mit 100 und mehr fahren müssen, dann erschrecken die sich zu Tode. Sowas sind die ja nicht gewöhnt."

Zum Schluss wird Werner Weber dann nochmal nachdenklich. „Ich habe geheult, als ich aufgehört habe. Es fällt mir schon schwer. Ich gehe nicht gerne in Rente, ich war immer mit Leib und Seele bei der Arbeit." Nach seiner Übergabe des Geschäfts an seinen Sohn habe er noch fünf Jahre Urlaubsvertretung gemacht. „Doch irgendwann geht es dann doch an die Substanz."

Aber: Werner Weber schlägt die Tür nicht hinter sich zu. „Ich gehe nicht aus Frust. Ich lasse mir die Tür auf, um irgendwann zurückzukommen."

Bis es soweit ist, wird Bote Weber der Wechsel von der Kurz- auf die Langstrecke längst verdaut haben. Viele schöne Reisen stehen für ihn und seiner Frau jetzt an. Mit Osnabrück hat er dazu einen guten Ort gefunden. „In der Umgebung gibt es fünf Flughäfen. Von dort aus kann ich mein Hobby hegen und pflegen."

Na denn: Alle Gute und „Glück auf!", Werner Weber!

Ein Mann, der im Ruhestand noch einiges vorhat: Bote Weber zieht es aufs Festland, und von dort in viele schöne Länder. Foto: M. Reuter

BODEN-PLAN
UDO LIENIG
Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge
DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER
Lingen-Ems + Norderney
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de
Weitzer Parkett
Wir sorgen auf Norderney für festen Boden unter Ihren Füßen
Fertigstellung aller Parkett- und Fußbodenarbeiten

Sprenggeschosse	Berichte, Sachvorträge	Vorläufer des Backgammon	Misere, missliche Situation	engl.: Alter		Kurzschrift (Kw.)		Bestie	zwei Musizierende		Form des Verbs	Seemannsruf		zu keiner Zeit		Abbauraum im Bergwerk		Bewohner einer Sundainsel
		12						russ: los, schnell, vorwärts!					3	asiat. Völkergruppe			6	
Lobeserhebung						Ausflug, Wanderung				13	poet. erhaben, Ehrfurcht gebietend					Gürtel der Sumoringer		Notenlinienzieher
Feste, Feiern						Abk.: Pfund		ostfriesischer Blödelbarde					Kriminalpolizei (Kw.)	Araberfürst				
	2			Gem. Erdöl export. Länder				7	Badeort an der Côte d'Azur		span.-portug. Prinzentitel							
Währungseinheit in Brasilien		sehr feinsinnig		Weise, Gewohnheit	Kosename von van Almsick							japan. Blumensteckkunst		ausreichend, hinlänglich	veraltete Form von wessen	1		
Sitz d. germ. Götter							Junggesellengestalt bei W. Busch		aus tiefstem Herzen						starker Zweig			15
Eingang					Zubehörteil, Sonderausstattung	Kleiderverschlussstück						Orientteppich						
			Teil der Scheune						Abgabe	Wettkampf der alten Griechen				5	Feuerwerkskörper		poet.: kleine Insel	
Kw.: weltweites Computer-Datennetz	Geist e. Verstorbenen (röm. Myth.)		starker Kaffee	Schneehütten der Eskimos		Himmelsrichtung						getrocknete Orchideenknolle	einer der Erzengel					
Preisgrenze						Gliedmaßen		Märchenfigur (... im Glück)		vorher, früher						nord. Götter		Überbegriff für Kampfsportarten
								8			Hemlocktanne		sächlicher Artikel	Jungtier großer Huftiere				
Bevölkerungswissenschaft		ungetrübt	14				ungünstig, abgeneigt			4				Sohn Isaaks im A.T.				
					Speisenfolge	11					Stadtteil von London				9			
Hafenstadt in Finnland		Sportgrößen					Strumpfhalter						10	griech. Vorsilbe: innen				

© RateFUX | 2019-574-011

Rätsel_11_ed201

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Gardinen und Heimtextilien

... schaffen Atmosphäre in jede Wohnung

- Vorhänge und Stores namenhafter Hersteller
- Flächenvorhänge
- Raffrollos
- Schienen und Stangen für Wand und Decke
- Eigenes Nähatelier

Sonnenschutz – Vielfalt auf Maß!

... für „Binnen"

- Plissee
- Jalousien
- Rollos - Doppelrollos
- Lamellenvorhänge

UNSERE ERFAHRUNG – IHR VORTEIL

...und „Buten"

- Markisen
- Rollläden
- Außenraffstores
- Großflächen-Sonnenschirme

markilux sicher zeitlos schön

Bodenbeläge – Für JEDEN der Richtige...

- Vinyl-Designböden zum Klicken und Kleben
- Parkett- und Dielenböden
- Laminat
- Kork
- Linoleum und PVC-Beläge
- Teppichböden

Insektenschutz vom Marktführer

...Die NEHER-Systemvarianten:

- Spannrahmen
- Drehrahmen
- Dreh-, Schiebe- und Pendeltüren
- Rollos
- Plissee

WIR FINDEN FÜR SIE DIE RICHTIGE LÖSUNG – GARANTIERT

...NEHER-Gewebevielfalt

- Fiberglasgewebe
- das fast unsichtbare TRANSPATEC-Gewebe
- POLLTEC für Pollenallergiker
- Edelstahlgewebe
- Elektrosmog-Schutzgewebe
- u. v. m.

INSEKTEN SCHUTZ NEHER

Vinyl / Parkett / Teppichböden
Gardinen / Heimtextilien
Markisen / Plissee / Sonnenschutz
Insektenschutz / Pollenschutz
Rollläden
Polsterei / u. v. m.

Gerken & Sohn

Hauptstraße 14 · 26524 Hage
Tel. 0 49 31 / 72 42
www.gerken-raum.de

Johann Tromp:

Erst steckbrieflich gesucht – dann Ortsvorsteher von Norderney

Schon immer sind Menschen nach Norderney gekommen, die hier ihr Glück gefunden und Karriere gemacht haben - oder jämmerlich gescheitert sind. Georg Kampfer stellt einige von ihnen vor.

Fürst Georg Albrecht

Schreckliches wusste der Norderneyer Pastor Poppen 1734 über den neuen Ortsvorsteher zu berichten: Der Mann säuft, lügt und stiehlt.

Der neue Vogt, ein gewisser Johann Tromp aus Hage, erregte den Zorn des Pastors vor allem durch seinen unchristlichen Lebenswandel. Poppen zu Folge fluchte er ständig, bestritt die Existenz des Teufels und hatte eine durchaus weltliche Vorstellung von der Seligkeit, die er in ausgedehnten Saufgelagen zu finden glaubte. „Er holet die Insulaner nachts aus dem bette, daß sie mit ihm sauffen" schrieb der Pastor. „Lehre ich die leute des sonntags den rechten weg, so suchet er nach der Predigt Sie auf den verkehrten Weg zu führen, da sie in seinem hause hier sauffen, lermen, singen, springen und ich weiß nicht was tun."

Dass Tromp die Insulaner ständig zum Trinken aufforderte, lag nicht zuletzt daran, dass er allein die Lizenz zum Alkoholausschank hatte und an jedem Glas Bier verdiente.

Zu seinen Aufgaben gehörte es, die Bergungsarbeiten bei Strandungen zu überwachen, alle geborgenen Güter zu registrieren und in Verwahrung zu nehmen. Doch vieles, was man ihm übergab, verschwand. Wenn Insulaner Strandgut bei ihm ablieferten, machte er sich über sie lustig und riet ihnen, das Geborgene verschwinden zu lassen, bevor es unter seine Augen käme. Als im Mai 1735 zahlreiche Fässer mit Tabak antrieben, unterschlug und verkaufte er anschließend die beträchtliche Menge von rund 900 Pfund Tabak. Poppen schrieb: „Er weiß rath, sicher zu stehlen und hat gelernet, das gestohlene sicher zu verkauffen."

Im selben Jahr berichtet Poppen, dass der Vogt eigenmächtig eine Hausdurchsuchung bei dem Fischer Johann Siefkes durchführen wollte. Als der dagegen protestierte, wurde er jämmerlich verprügelt. Seine hochschwangere Frau Hilke, die ihm zu Hilfe eilen wollte, wurde von Tromp dermaßen geschlagen und getreten, dass sie anschließend das Bett hüten musste. Von der Regierung in Aurich zur Rede gestellt, meinte Tromp jedoch, er selbst sei es, der verprügelt worden und in Lebensgefahr gewesen sei. So habe Siefkes gleich seine Frau zur Hilfe gerufen: „Hilke, bring Ein Messer, ich wiel dem Deubels Kint den Hals abschneiden!" Die Frau habe ihm dann mit einem Stock derart ins Gesicht geschlagen, dass er kaum noch Luft bekommen habe. Erst mit tatkräftiger Hilfe der Nachbarn habe er den Siefkes entkommen können.

Wegen der ständigen Feindseligkeiten zwischen Vogt und Pastor wurden die beiden Kontrahenten im September 1735 zur Regierung nach Aurich zitiert, wo sie eine Art Friedensabkommen unterzeichnen mussten. Danach kamen sie leidlich miteinander aus.

Johann Tromp, der sich auch „Trump" (!) nannte, starb 1750 und wurde in seinem Heimatort Hage beerdigt.

Vor seiner Amtszeit auf Norderney hatte Tromp sich als wagemutiger Freischärler gegen aufständische Landesteile hervorgetan, wo er zeitweise sogar steckbrieflich gesucht wurde. Bei der Rückeroberung Oldersums für den Fürsten Georg Albrecht 1728 griff er den Ortsvorsteher an: „… ich will dir Canaille, hole mich ruhig der Teufel mit Leib und Seele (…) den Hals brechen, ja dir Schurke den Kopf zehnmal abschlagen..."

Für seinen furchtlosen Kampf gegen die aufständischen Ostfriesen belohnte ihn Georg Albrecht bald darauf mit der lukrativen Stelle eines Vogts auf Norderney, wo er als „böser Vogt" lange Zeit im Gedächtnis der Insulaner blieb.

Nach acht Jahren an der Inselschule Juist und der Deutschen Schule Ankara kam Georg Kampfer 1976 als Realschulrektor nach Norderney. Unter seiner Leitung entstand die Kooperative Gesamtschule, an der nun alle Abschlüsse bis zur 10. Klasse erreichbar sind. Sein besonderes Interesse gilt der Pflanzenwelt Norderneys und der Geschichte Ostfrieslands.

THALASSO-WATTWANDERUNG „WATT GESUND"

Reich beschenkt durchs Weltnaturerbe

Spuren im Schlick. Foto: Klaus Dinkla

Andrea Wellmeyer, Mitarbeiterin des Watt Welten-Besucherzentrums, hat die Thalasso-Wattwanderung für naturinteressierte Menschen mit Spa-, Thalassotherapie- und Gesundheitsbezug entwickelt. Sie ist staatlich geprüfte Wattführerin und außerdem zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin.
Andrea Wellmeyer: „Ich bin unglaublich gern im Watt und spüre, wie gut es mir tut, dort zu sein. Unser Wattenmeer ist eine Erholungs- und Kraftquelle für uns Menschen. Bei einer Wattwanderung können wir die Heilfaktoren, die heilsamen Schätze wie Schlick und Algen hautnah erleben. So kann man sagen, eine Wattwanderung ist Thalasso pur."
Nach der Einstimmung in Thalasso und seine Geschichte geht es während der zweistündigen Wanderung an drei Stationen um die Naturschätze des Wattenmeeres, welches im Jahr 1986 zum Nationalpark und 2009 zum UNESCO Weltnaturerbe erklärt wurde.
Bei der ersten Station dreht sich alles um das Thema Algen. Vor der Tour zubereitete Meersalat-Chips werden zum Probieren angeboten. Lecker! Die zuvor frisch gesammelten Algen wurden gereinigt, neu gewässert und im Ofen der Watt Welten getrocknet. Eine kulinarische Köstlichkeit, die sehr würzig schmeckt.
Algen enthalten die größte Vitalstoffdichte aller Nahrungsmittel: Wissenschaftler haben in ihnen mindestens 80 wirksame Elemente nachgewiesen, wie unterschiedlichste Meeresmineralien, Vitamine, Polyphenole (Radikalfänger) sowie antitumorale, antivirale und antibakterielle Eigenschaften.
„Es ist beeindruckend, wieviel Power und gesundheitsfördernde Stoffe in Algen stecken.", so Wellmeyer. „Außerdem stammt die Hälfte des Sauerstoffs, den wir atmen, aus der Produktion von Algen und Phytoplankton!" beschreibt Wellmeyer und lenkt das Bewusstsein auf die großartige Leistung der immer noch teilweise verkannten Algen. Nicht nur Bäume betreiben Photosynthese! „Im Sommer lässt sich die Sauerstoffproduktion des Kieselalgenbelags in Pfützen im Watt an Sauerstoffbläschen erkennen." Ein Wow-Effekt!

Die nächste Station der Thalasso-Wattwanderung geht bis an die Riffkante, weitab von der Infrastruktur der Insel. Der zweite Schatz ist der Schlick. „ Am großen Priel haben wir schöne Stellen mit Original Norderneyer Schlick!"
Die reichhaltigen Inhaltsstoffe des Schlicks verbinden sich hier im Sommer mit dem heilsamen und erdenden Barfußgehen, dem „Earthing", welches aktuell ähnlich modern wie anderswo das bekannte „Waldbaden" ist. Die Wirkung stellt sich besonders über das Barfußgehen ein. Ein indianisches Zitat sensibilisiert die Besucher für das folgende Erlebnis, die „Schlickanwendung".
„Die Alten liebten die Erde buchstäblich. Sie saßen auf der Erde mit dem Gefühl, einer mütterlichen Kraft nahe zu sein. Es tat der Haut so gut, die Erde zu berühren, die Mokassins auszuziehen und mit nackten Füßen über die heilige Erde zu laufen. Der Erdboden beruhigte, stärkte, reinigte und heilte." so Wellmeyer.

Der dritte Schatz der Thalasso-Wattwanderung ist dreiteilig: Meerwasser, Meeresluft und Meersalz.
Der Gruppe wird am Priel der direkte Kontakt mit diesen Heilfaktoren ermöglicht und auf die gesundheitlichen Aspekte hingewiesen.
Ab Ostern 2020 wird die Thalasso-Wattwanderung als öffentliche Veranstaltung über die Watt Welten zu buchen sein: Watt Welten Norderney, Am Hafen 2, Tel 04932-2001, info@wattwelten.de, Kosten: 12,00 €

Dieser Beitrag gibt die Meinung der Staatsbad Norderney GmbH (im Sinne der Verantwortung nach dem Pressegesetz) wieder.

MARIEN RESIDENZ

Schöne 2-Zimmer Wohnung
zu vermieten
Tel. 04932 - 935 29 05

IHR KOMPETENTER
MEISTERBETRIEB
FÜR IHR DACH AUF
NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

Modernes Design und Traditionelles

Riesenauswahl auf ca. 6000 m²

Auch der weiteste Weg lohnt sich!

Küchenkauf ist Vertrauenssache

Profitieren Sie von unserer über 68-jährigen Erfahrung. Vergessen Sie alle Rabattzusagen der Mitbewerber. Entscheidend ist der Preis „unterm Strich", sowie der Service: Von der 3D-Planung bis hin zur perfekten Montage.

Überzeugen Sie sich und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

möbel Frühling
Gekonnt einrichten.

Tel. 0 49 43 - 24 71 · Holtroper Str. 28-30 · **26632 Ihlow-Ostersander** · www.moebelhaus-fruehling.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 9 - 13 Uhr, 14 - 18 Uhr, Samstag 9 - 13 Uhr